

Schulpflege

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 19. Mai 2026

2025/2026/ 2.02.01 **Legislaturziele**
61 **Legislaturziel Schulpflege 2022 - 2026 "Die Schule Wetzikon ist inklusiv ausgerichtet" - Abschlussbericht**

Beschluss Schulpflege

1. Das Fazit über die Umsetzung des Legislaturziels "Die Schule Wetzikon ist inklusiv ausgerichtet" wird unter Verdankung der ausgezeichneten Leistungen des gesamten Personals der Schule Wetzikon zur Kenntnis genommen.
2. Es wird festgestellt, dass die gesetzten Erwartungen für die Legislatur 2022 bis 2026 eingelöst werden konnten.
3. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
4. Mitteilung an:
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
 - Stadtrat
 - Alle Schulleitungen
 - Sachbearbeitung Kommunikation

Ausgangslage

Digitalisierung, Individualisierung und Globalisierung sind Treiber eines fundamentalen gesellschaftlichen Wandels. Sie beeinflussen und verändern das Leben und folglich ebenso die Rahmenbedingungen und das Anforderungsprofil der Schule. Zum einen erweitert die Komplexität der modernen Welt das Spektrum der auszubildenden Kompetenzen. Zum anderen divergieren die Grundfertigkeiten der Kinder aufgrund von unterschiedlichen Lebensweisen und der Migration heute viel stärker als früher. Die Folge ist ein wachsender Leistungsunterschied innerhalb der Klassen. Die Kombination der genannten Entwicklungen stellt die Lehr- und Fachpersonen vor immer grössere Herausforderungen. Die klassischen Unterrichtsformen werden den Ansprüchen nicht mehr gerecht. Steigende Kosten im Sonderschulbereich und Fachkräftemangel sind die Folge.

Als Reaktion auf diese veränderten Realitäten im Schulbetrieb hatte die Schulpflege an ihrer Sitzung vom 20. September 2022 den Legislatorschwerpunkt "Die Schule Wetzikon ist inklusiv ausgerichtet" für die Amtsdauer 2022 bis 2026 festgelegt.

Umsetzung

In der Folge evaluierte die Schulführung verschiedene Lernmodelle und Zusammenarbeitsformen, entwickelte Ideen für neue Lernimpulse und konkretisierte diese in einem Zukunftsbild. Dieses beschreibt den anzustrebenden Zustand aller Schulen. Zur Umsetzung dieser Vorstellungen entstand ein Kartenset mit inhaltlich aufeinander abgestimmten Impulsen für eine variantenreichere Unterrichtsgestaltung. Das klar definierte Ziel war und ist es, die Kinder und Jugendlichen vermehrt bei ihren individuellen Stärken abzuholen und ihnen so positive Schulerlebnisse zu ermöglichen.

Die Einführung erfolgte auf das Schuljahr 2024/2025 hin. Die Individualität kam auch hier zum Tragen. Jede Schule wählte und wählt die für ihre Situation passenden Themen aus, setzt also ihre eigenen Impulse. Diese werden in der Folge von den Lehrpersonen und Schulkindern auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und wo nötig angepasst.

Von Beginn weg in allen Schulen aktiviert und gefördert wird das Lerncoaching der Schülerinnen und Schüler. Es fokussiert auf die Ressourcen der einzelnen Schulkinder. Diese werden durch eine Bezugsperson begleitet und dabei unterstützt, sich selbständig realistische Leistungsziele zu setzen und Strategien zur Erreichung dieser Vorgaben zu entwickeln. Das Coaching ist damit das verbindende Element in der neuen Impulssetzung an Wetzikon Schulen.

Auswertung und Bewertung

Im Rahmen der endenden Legislaturperiode beschäftigten sich die Schulleitungskonferenz sowie die Schulpflege an verschiedenen Anlässen mit der Auswertung des Legislaturschwerpunktes.

Dabei setzten sich die Gremien mit der Wirksamkeit der gesetzten Lernimpulse auseinander und definierten Handlungsgründe, Zielbilder sowie Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung.

Daraus entstand ein kompaktes Positionspapier mit dem Titel "Impulse für eine Schule der Vielfalt". Dieses fasst die Kernelemente einer Schule der Vielfalt wie folgt zusammen:

1. Aufgrund der zunehmenden Heterogenität müssen die Individualität der Schülerinnen und Schüler anerkannt und individuelle Lernwege ermöglicht werden.
2. Aufgrund der steigenden Belastung der Schule müssen bestehende Kräfte und Ressourcen gebündelt werden, um zur Entlastung des Einzelnen beizutragen.
3. Aufgrund des starken Wandels der Welt müssen die Zukunftskompetenzen der Schülerinnen und Schüler gezielt aufgebaut und gestärkt werden.

Mit der Vorgabe, die Schule Wetzikon sei "inklusiv" auszurichten, war die Schulpflege zu Beginn der nun auslaufenden Legislatur ein Wagnis eingegangen. Konkrete Lösungswege waren zum Zeitpunkt der Festlegung des Legislaturziels keine vorhanden, sondern nur die Einsicht und die Überzeugung, dass den in der Ausgangslage beschriebenen Herausforderungen nur mit Innovation und neuen Lernmodellen begegnet werden kann. Ausserdem war klar, dass sich die gesuchten Reformen innerhalb der vom Lehrplan vorgegebenen Leitplanken bewegen müssen.

Heute, knapp vier Jahre später, lässt sich festhalten: Das Wagnis zahlte sich aus. Das beschriebene Zukunftsbild wird im Schulalltag immer spürbarer und das von Schulleitung und Lehrpersonen gemeinsam entwickelte Impulskartenset hat Hand und Fuss. Die Anwendung von neuen Lernmodellen bringt frischen Wind in den Schulbetrieb. Im Rahmen des Schulentwicklungsdialogs vom 14. April 2026 zogen Schulpflege und Schulleitungen ein bemerkenswert positives Fazit. Sie bestätigten einhellig, dass der eingeschlagene Weg die erhoffte Wirkung zeigt, und zwar bei allen Beteiligten, also den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und den Schulleitungen selbst. Die Schule ist gut unterwegs, das Zukunftsbild wird von allen Teams getragen, auch wenn die Zielbilder noch nicht in allen Klassen vollständig erreicht sind.

Die Auswertung zeigt zugleich klar auf, worauf dieser Erfolg beruht und wo weiter angesetzt werden muss: Die Stärken der Schülerinnen und Schüler können durch individualisierende Lernformen besonders gut gefördert werden, und Coaching erweist sich als zentrales Instrument zur Zielerreichung. Alle Schulen haben in den letzten Jahren grosse Fortschritte beim Ermöglichen individueller Lernwege erzielt und den Fokus auf eine gewinnbringende Zusammenarbeit gelegt. Die Impulskarten sind breit umgesetzt, und die bestehenden Freiräume innerhalb der inklusiven Ausrichtung werden aktiv genutzt.

Gleichzeitig wird deutlich, dass die Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Die zunehmende Heterogenität von Kindern, Eltern und Familien sowie die abnehmenden Sprachkompetenzen stellen die Schulen weiterhin vor grosse Herausforderungen. Die erreichten Fortschritte bilden jedoch eine tragfähige Grundlage, auf der weiter aufgebaut werden kann und muss. Es gilt, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen, zu vertiefen und gezielt weiterzuentwickeln, die Qualität der bestehenden Ansätze weiter zu steigern und ihre Umsetzung im Schulalltag aller Schulen nachhaltig zu verankern.

Der Umstand, dass die Implementierung von neuen Impulsen in den Schulunterricht nicht von der Geschäftsleitung diktiert wird, sondern von den einzelnen Schulleitungen nach eigenem Gutdünken dosiert werden kann, trägt sicherlich zu der hohen Akzeptanz bei.

Dass die Schule Wetzikon mit ihrer Innovation für eine Stärkung der individuellen Förderung auf dem richtigen Weg ist, lässt sich an weiteren Faktoren ablesen. So hat die Hochschule für Heilpädagogik die Schule Wetzikon für das besondere Engagement bei der Entwicklung und Umsetzung von modernen Lernmethoden ausgezeichnet. Wetzikon ist zu einer sogenannten "Besuchsschule" avanciert, was bedeutet, dass die Wetziker Praxis von anderen Schulführungen beobachtet und teilweise kopiert wird. Das Impulskartenset wurde von anderen Schulen bislang 300 Mal bestellt.

Das erarbeitete Positionspapier "Impulse für eine Schule der Vielfalt" hilft dabei, den Legislatorschwerpunkt besser verständlich und greifbar zu machen. Es bildet das Fundament eines stetigen und modernen Schulentwicklungsprozesses, welcher nach dem Dafürhalten der Schulpflege auch in der kommenden Legislatur nahtlos vorangetrieben werden sollte.

Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung

Die Geschäftsleitung Bildung ist überzeugt vom Nutzen und dem Mehrwert der modernen Lernmodelle und empfiehlt der neuen Behörde, den eingeschlagenen Weg, wie im Zukunftsbild beschrieben, weiterzugehen und sich im Rahmen ihrer ersten Klausur vom 3./4. September 2026 weiter mit dem Thema Schulentwicklung zu befassen. Im Idealfall könnte das Positionspapier "Impulse für eine Schule der Vielfalt" per Schulpflegebeschluss zur offiziellen Strategie und damit zum verbindlichen Wegweiser der Schulentwicklung erhoben werden.

Weitere Legislaturerfolge an der Schule Wetzikon

Konsequent vorangetrieben wurde die Weiterentwicklung der Schule Wetzikon während der nun ablaufenden Legislatur auch in weiteren Gebieten. Die Erhöhung der Schulassistentenstunden im Kindergarten und das Angebot "Startklar" mit einem Einzelunterricht für Kinder mit Sonderschulbedarf, für die bei der Einschulung noch keinen externen Schulplatz gefunden werden konnte, sind gezielte Investitionen in die Qualität der frühen Förderung im Schulbetrieb. Diese hat für die Schulpflege seit jeher einen hohen Stellenwert, weil sie die Grundlage für einen soliden Bildungsweg legt.

Weiter hervorzuheben ist die sorgfältig evaluierte und schrittweise vollzogene Reorganisation des Bereichs Sonderpädagogik und Prävention. Die Vernetzung und Stärkung der schulischen Unterstützungsangebote entlastet den Regelbetrieb und trägt zur Stabilisierung der Klassen bei. Abgerundet wird die Palette der Entwicklungsmassnahmen durch den erfolgten Ausbau der Schulbibliotheken. Alle Schulen verfügen heute über ein zeitgemässes Medienangebot. Die Schülerinnen und Schüler aller Stufen profitieren von bibliothekspädagogischen Lektionen und von lesefördernden Angeboten.

In dieses insgesamt positive Bild passt der jüngste Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung. Für das Schuljahr 2024/2025 attestiert die Fachstelle der Schule Wetzikon überdurchschnittliche Qualitätsausprägungen.

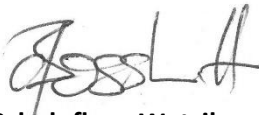
Und zu guter Letzt manifestiert sich die Anerkennung der Arbeit auch in der Zustimmung durch das Parlament. Das Schulbudget wurde mit grosser Mehrheit wohlwollend genehmigt.

Erwägungen

Am Ende der Amtsdauer 2022 bis 2026 wird festgestellt, dass die in das Legislaturziel "Die Schule Wetzikon ist inklusiv ausgerichtet" gesetzten Erwartungen eingelöst werden konnten. Die Bilanz nach vier Jahren fällt vorbehaltlos positiv aus. Die neuen Lernmodelle unterstützen das Lernen der Kinder positiv.

Die Schulpflege würdigt die Innovation nach den vergangenen vier intensiven Jahren und verdankt die grosse Arbeit und das hohe Engagement von Geschäftsleitung, Schulleitungen, Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden der Schule Wetzikon.

Für richtigen Protokollauszug:



Schulpflege Wetzikon

Claudia Bosshardt, Leitung Schulverwaltung